



Evangelische Kirchengemeinde

Bad Münstereifel

# GEMEINDEBRIEF

**Nr. 8 - Dezember 2025 - Februar 2026**

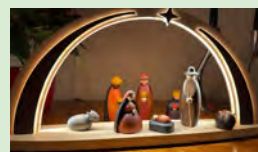




- 3 Weihnachten 2025
- 4 Andacht
- 6 Freude und Trauer
- 7 Kronenkreuzverleihung
- 8 Geburtstagsgrüße
- 10 Sommerkirche 2025
- 11 Einladung zur  
Gemeindeversammlung
- 12 Oratorium
- 13 Weitere Einladungen
- 16 Pop-Up-Hochzeiten
- 17 Offener Frühstückstreff
- 19 Rätselseite
- 20 Gottesdienste
- 22 Veranstaltungen
- 24 Gruppen und Kreise
- 25 Kinder - Jugend - Familie
- 26 Kinder-Osterferienbetreuung
- 26 Leserbrief
- 27 Männergottesdienst
- 28 Jugendfahrt nach Taizé
- 29 Jugend-Sommerfreizeit 2026
- 30 Taufen in der Erft
- 32 Neues Gesangbuch
- 33 Erntedank
- 34 Dietrich Bonhoeffer
- 36 Interview
- 38 Einladung Basteln
- 38 Impressum
- 39 Kontakt

Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren **Gottesdiensten** an Weihnachten ein:

Tag	Zeit	Art des Gottesdienstes
24.12.2025 Heiligabend	15.00 Uhr	<b>GuteLaune-Gottesdienst</b> Krippenspiel - auch für Familien mit Kindern - abwechslungsreich Pfrin. Elke Smidt-Kulla, Janine Fries & Team
	17.00 Uhr	<b>Weihnachtslieder - Weihnachtsgeschichte - Weihnachtspredigt</b> - viel Musik - festliche Atmosphäre Pfrin. Elke Smidt-Kulla
	23.00 Uhr	<b>In der Christnacht</b> viele Lieder - ruhige Atmosphäre - Weihnachtsgedanken Prädikant Armin Reichert
25.12.2025 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	<b>Weihnachtlicher Gottesdienst</b> Pfarrer Hans-Georg Falk
26.12.2025 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	<b>Sing-Gottesdienst</b> ganz viele Weihnachtslieder - wenige Texte Pfrin. Elke Smidt-Kulla



Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes !

Sehen wir uns? Wir würden uns sehr freuen!

## Vom Zauber des Neuanfangs

Wer kennt ihn nicht, den Reiz des Neuen? In Sprichwörtern hat er sich ins kollektive Gedächtnis unseres Volkes eingegraben und in Versen haben ihn Dichter quer durch alle Lebensbereiche besungen.

„Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei“ freut sich ein Volkslied aus dem 19. Jahrhundert über das alljährliche Frühlingserwachen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Neuanfang in Ostdeutschland mit der Hymne „Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt“ besungen. Und Hermann Hesse setzt dem Zauber des Neuanfangs ein

poetisches Denkmal mit den Worten „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns schützt und der uns hilft zu leben“. Doch bereits zu biblischen Zeiten wussten Menschen den Wert des Neuen zu würdigen, welches das Alte ablöst und neue Horizonte eröffnet. Meist sind es bedrückende Lebensumstände,

die in den Menschen die Sehnsucht nach einer neuen Zeit, nach einer „Zeitenwende“ wachsen lässt. Im Laufe der Weltgeschichte hat es dann oft Revolutionen gegeben, heutzutage versammeln sich gerne mal Protestwähler hinter extremistischen Parteien, um eine Zeitenwende herbeizuführen.

Kurz vor der 1. Jahrhundertwende beschrieb ein Gelehrter seine Verzweiflung und seine Sehnsucht nach einer besseren Zeit in einer visionären Schrift, der sog. Johannes-Apokalypse. Es war ein überzeugter Christ, der in Konflikt mit der römischen Obrigkeit geraten und offenbar auf die Insel Patmos in der Ägäis geflüchtet oder verbannt worden war. Er hatte Übergriffe bis hin zu Christenverfolgungen wie die unter Kaiser Domitian (ca. 93-95 n.Chr.) erlebt.



GOTT SPRICHT:  
SIEHE, ICH MACHE

*alles neu!*

DIE BIBEL: OFFENBARUNG 21,5

PK380 © Stiftung Marburger Medien

Eine Revolution war aussichtslos, demokratische Protestparteien gab es noch nicht - was ihm und gleichgesinnten Mitchristen blieb, war gleichsam der „dritte Weg“, der literarische Aufruf an alle Gleichgesinnten zum Durchhalten und Vertrauen auf den Gott des Lebens, der schon aus so mancher Not geholfen hat und ganz sicher dafür sorgen wird, dass auch in dieser schier aussichtslosen Situation eine neue Zeit heraufzieht. Es müsste eine Zeit sein, in der der Tod seine grausame Fratze verliert, alles Kriegsgeschrei verstummt und Tränen trocknen können, eine Zeit, in der überall Schmerzen gelindert und Leid überwunden wird. Das wäre eine Zeit, in der Gottes Geist über alle todbringenden Mächte die Oberhand gewinnt und wir Menschen eins werden mit Gott und dem Leben. Eine Vision aus alter Zeit. Oder doch ganz aktuell?

Wie diese apokalyptische Zeitenwende konkret vonstatten gehen könnte, bleibt hinter den kryptischen Bildern der Johannes-Offenbarung verborgen. Entscheidend war aber und ist es bis heute, dass die Hoffnung darauf nicht erlischt.

Diese Hoffnung ist kein billiges Vertrösten auf eine unbestimmte Zukunft. Das Leben lässt sich nicht unterkriegen. Dafür steht ein Name: Jesus. Mit der Person Jesus von Nazareth hat das Neue bereits begonnen. Seine Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe, seine Einladung zu Vergebung und Versöhnung, seine Auslegung von Recht und Gerechtigkeit und sein Einsatz für Heilung und Heil haben Maßstäbe gesetzt. Wir sind eingeladen und aufgefordert, Teil einer göttlichen Erneuerungsbewegung zu sein: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur. Das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden“, sagt Paulus in 2.Korinther 5,17. Wir leben gleichsam in einer Pufferzone zwischen „schon jetzt“ und „noch nicht“. So sah es der Visionär Johannes. Leider verursachen „Pufferzonen“ gerne Blessuren. Das haben wir in den letzten 100 Jahren Zeitgeschichte erlebt. Das „Friedensprojekt Europa“ hat uns dem „schon jetzt“ ein ganzes Stück näher gebracht. Erschreckt müssen wir jedoch dieser Tage erkennen, dass wir durch menschliches Vormachtstreben erst mal im „noch nicht“ feststecken. Die Jahreslosung will uns Mut machen, trotzdem nicht aufzugeben, sondern Gottes Weg der Erneuerung weiter mitzugehen. Das Leben lässt sich nicht unterkriegen, weil es göttliche Kraft hat. Das hilft uns, mutig in ein neues Jahr zu gehen.

Hans-Georg Falk, Pfarrer i.R.





**Aus  
Datenschutzgründen  
werden persönliche  
Daten nicht im  
Internet  
veröffentlicht. Sie  
finden sich daher  
ausschließlich im  
gedruckten  
Gemeindebrief.**

**Es gibt im Leben für alles eine Zeit,  
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer  
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.**

**Wertschätzung für ein  
Vierteljahrhundert Dienst am  
Menschen**

In einer feierlichen Zeremonie wurde am 10.07.25 Frau Brigitte Kuschel mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet. Seit 25 Jahren ist sie eine unverzichtbare Stütze am Empfang und erste Ansprechpartnerin der Diakonie-Station, dem ambulanten Pflegedienst in Euskirchen.

„Sie lebt die Werte der Diakonie und hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen aller Menschen, die die Diakonie-Station betreten“, sagte Walter Steinberger, Einrichtungsleiter der Diakonie-Station, und bedankte sich für ihre Treue.

Besonders am Herzen liegen Frau Kuschel die Organisation der Seniorenreisen und Tagesfahrten – für viele Seniorinnen und Senioren echte Höhepunkte im Jahr.

Mit der Verleihung des Kronenkreuzes der Diakonie würdigte Tobias Köhler, Teil der Geschäftsführung im Diakonischen Werk Bonn und Region, ihr langjähriges und unermüdliches Engagement. Das Kronenkreuz ist das sichtbare Zeichen für treue Dienste im Geist der Nächstenliebe und Symbol für gelebte Menschlichkeit.

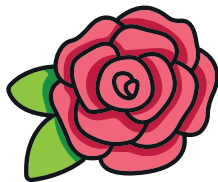
„Es ist mir eine Ehre, hier zu arbeiten. Ich habe so viele wunderbare Menschen kennengelernt und bin dankbar für all die Begegnungen, die mich bereichern haben“, sagte Frau Kuschel sichtlich gerührt bei der Übergabe der Auszeichnung.

Die Feier wurde von Kolleginnen und Kollegen, Weggefährten sowie Freunden und Familie begleitet. Gemeinsam blickte man auf die vergangenen 25 Jahre zurück – und hoffnungsvoll in die Zukunft.



(v. l.: Beate Krugel, Brigitte Kuschel, Walter Steinberger und Tobias Köhler)

**Aus Datenschutzgründen werden Geburtstage nicht im Internet veröffentlicht. Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.**



**Aus Datenschutzgründen werden Geburtstage nicht im Internet veröffentlicht. Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.**

## **Wichtiger Hinweis:**

Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstagsgrüße, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren **Widerspruch** an folgende Adresse mit:

**Evangelische Kirche, Langenhecke 33, Bad Münstereifel**

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Wir bitten diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.



Frau Binzenbach wurde 91 - im Kirchencafé wurde gratuliert und ein Ständchen gesungen.

Wer sich gerne am Sonntag mit uns in der Kirche trifft oder aufmerksam den Gemeindebrief gelesen hat, musste feststellen, dass sich während der sechswöchigen Sommerferien die Pfarrstellen Flammersheim, Zülpich und Bad Münstereifel zusammengeschlossen haben, um die sechs Gottesdienste in den Gemeinden aufzuteilen.

Es fanden in den verschiedenen Kirchen je zwei Gottesdienste statt. Dahinter stand die herzliche Einladung, sich auf den Weg zu machen, um die angrenzenden Gemeinden und deren Mitglieder kennenzulernen. Unterstützt wurden die Besuche vom freiwilligen Fahrdienst.

Nun haben wir zusammen zurückgeschaut, um zu beurteilen, wie diese Aktion angenommen und unterstützt wurde.

Aus Bad Münstereifel hat sich immer eine kleine Gruppe gefunden, die das Angebot angenommen hat und berechtigterweise die Frage aufkommen ließ, ob dieses Arrangement in nicht allzu weiter Ferne Realität werden könnte.

Die Fusion der Kirchengemeinden steht im Raum, die Diskussion und Planungen werden immer intensiver. Die Sorge, dass es keine Alternativen geben wird, vergrößert sich!

Deshalb war und ist es wichtig, sich dieser neuen Situation zu stellen, zu erleben und zu fühlen, wie in anderen Pfarreien Gottesdienste stattfinden, wie Gemeinschaften entstehen können.

Dies gilt für alle Generationen, die Jugend wie auch die Seniorengruppen sind daran beteiligt.

Unserer Gemeinde ist es sehr wichtig, dass die gute Gemeinschaft, die bei uns gepflegt wird, diesen großen Schritt im Team meistern könnte. Bitte kommen Sie auf uns zu und stellen uns für Sie drängende Fragen.

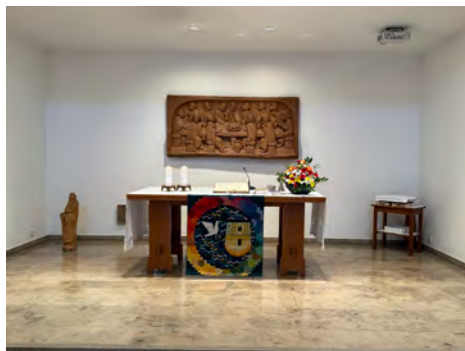
Zusammengefasst möchte ich sagen, dass die Gottesdienste während des Sommers den Besuchern gute Stunden beschert haben, Gastfreundschaft und Neugier fügten sich gut zusammen.

Doch nun genug der schweren Worte.

Die feierliche und für Christen wichtige Advents- und Weihnachtszeit ist gekommen.

Die Kirchentüren sind offen, die Gottesdienste werden wie gewohnt gefeiert. Die Termine finden Sie in diesem Brief.

*Birgit Schulz*



Altar in Zülpich

## Wie geht es weiter mit unserer Gemeinde?

### Ein Ausblick in die Zukunft unserer Evangelischen Kirchengemeinde Bad Münstereifel

Fast 50 Jahre lang war unsere Kirchengemeinde in Bad Münstereifel eigenständig. Nun ist es an der Zeit, sich wieder mit anderen Gemeinden zusammenzutun, um gut in die Zukunft gehen zu können.

Leider sind wir mit gut 2000 Gemeindemitgliedern auf Dauer nicht mehr in der Lage, die Kosten einer eigenständigen Kirchengemeinde zu tragen. Die Kirchensteuereinnahmen werden von Jahr zu Jahr weniger, weil immer noch regelmäßig Menschen aus der Kirche austreten. Die Kosten steigen immer weiter. Und obwohl wir immer sehr gut und sehr sparsam gewirtschaftet haben, stoßen wir als Kirchengemeinde in Bad Münstereifel nun an unsere Grenzen.

Wir werden deshalb zeitnah beginnen, intensive Gespräche mit den umliegenden Gemeinden zu führen, um zu besprechen, wie eine Fusion zu einer größeren Gemeinde konkret aussehen kann.

Vielen Menschen in unserer Gemeinde fällt es schwer, sich vorzustellen, dass wir eine noch größere Kirchengemeinde werden als wir es ohnehin schon sind. Aber die Realität ist so, dass es allein und als eigenständige Kirchengemeinde nicht weitergehen kann.

Die Fusion zu einer größeren Gemeinde wird uns viele finanzielle

Sorgen nehmen und uns neue Möglichkeiten geben, unseren Mitarbeiter:innen eine gute und sichere Perspektive für ihren Arbeitsplatz zu bieten.

Meine Pfarrstelle war von Anfang an so ausgeschrieben, dass ich allerlängstens bis 2030 mit einer ganzen Stelle in Bad Münstereifel arbeiten würde. Mit einem Viertel meiner Stelle werde ich in absehbarer Zeit für Aufgaben außerhalb von Bad Münstereifel zuständig sein. Welche Aufgaben das genau sein werden, wissen wir heute noch nicht.

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihnen Raum geben für Ihre Fragen, Gedanken und Sorgen. Wir möchten Ihnen erklären, was uns als Presbyterium bewegt und mit Ihnen diskutieren, welche Optionen wir haben.

Deshalb laden wir Sie ein zu einer:

### Gemeindeversammlung

25. Januar 2026

10 Uhr Gottesdienst - 10.45 Uhr Gemeindeversammlung

anschließend: Neujahrsempfang mit leckerem Buffet

Wir freuen uns, wenn Sie am 25. Januar dabei sind und mit uns sprechen. Wir möchten unsere Gedanken zu einer Fusion mit anderen Gemeinden mit Ihnen teilen und von Ihnen hören, was Sie bewegt. Herzliche Einladung im Namen des ganzen Presbyteriums,

Ihre Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

## „Christi Geburt“ – ein Musik-Ereignis!

Unser Kirchenchor, ergänzt durch weitere Sängerinnen und Sänger, Vokal- und Instrumentalsolisten und -solistinnen wird am

### 18. Januar um 17 Uhr

das Oratorium „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg in unserer Kirche aufführen.

Der Komponist Heinrich von Herzogenberg ist nicht so bekannt wie die Werke seines Freundes Johannes Brahms, die in allen Konzertsälen und vielen Kirchen aufgeführt werden. Brahms und von Herzogenberg schätzten und verstanden sich als Komponisten und Freunde sehr.

Herzogenbergs Oratorium „die Geburt Christi“ ist ein Werk, dessen Text aus Worten der Heiligen Schrift und geistlichen Liedern von Friedrich Spitta zusammengestellt wurde. Wie in einem Gottesdienst werden die Zuhörer singend miteinbezogen. Herzogenberg schrieb das Werk für Solostimmen, gemischten Chor, Harmonium, Streichinstrumente, Gemeindegesang und Orgel. Kunstvoll sind wohlbekannte Melodien wie z.B. „O Heiland, rei die Himmel auf“ für Chor und Instrumente auskomponiert. Klanglich abwechslungsreich werden vierstimmige Männerchöre und gemischte Doppelchöre nebeneinandergesetzt. Im prächtigen

Schluss-Satz „Also hat Gott die Welt geliebt“ wird in den Doppelchor noch der Choral „Er ist auf Erden kommen arm“ als Solo hineingewoben.

Heinrich von Herzogenberg, der in Graz geboren wurde, dann in Leipzig und Berlin lebte und lehrte, gliederte sein Weihnachts-Oratorium in drei große Teile: 1. Die Verheißung, 2. Die Erfüllung, 3. Die Anbetung

Mit dem Orgelnachspiel ist das Werk abgerundet: Es eröffnet und beschließt das Oratorium in gleicher Form.

Das Weihnachtsoratorium „Die Geburt Christi“ ist mit seinen bekannten und beliebten Melodien dem Verständnis leicht zugänglich und wird Ihnen sicher Freude machen!

Für unsere Aufführung haben wir unsere schon lange bewährten Streicher aus dem Akademischen Orchester, Solisten aus Köln und Bonn und viele eigene treue Kräfte verpflichten können.

Kommen Sie, hören Sie das wunderschöne Werk! Herzliche Einladung!

*Christa Zimmermann*



## 3. ADVENT: „Seht, die gute Zeit ist nah“

Der Advent kommt schon bald mit Riesenschritten, das Jahr „flutscht“ gerade so vorbei! Das ist die richtige Zeit, sich schon einmal auf die Adventskerzen zu freuen und sich mit dem Chor – wie jedes Jahr – auf die schönen Adventslieder einzustimmen.

Und genau das will unser Chor am 3. Advent, dem **14.12. um 10 Uhr** mit Ihnen im Gottesdienst tun!

Es wird einen „Singe-Gottesdienst“ geben mit viel Chor- und Gemeindegesang.

Herzliche Einladung!

*Christa Zimmermann  
und Pfarrerin Elke Smidt-Kulla*



## GuteLaune-Gottesdienste

**21. Dezember 2025: Advent - 10.30 Uhr:** Wir warten gemeinsam auf Weihnachten.

**24. Dezember 2025: Weihnachten - 15.00 Uhr:** Wir feiern einen fröhlichen Weihnachtsgottesdienst

**1. März 2026: Überraschungsthema - 10.30 Uhr:** Von Konfirmand:innen vorbereitet und gestaltet.

## Karnevalistisches Gemeindefrühstück

Am Karnevalssonntag, dem  
**15. Februar,**



organisieren Uwe Becher und Iris Tournay dankenswerterweise wieder ein Gemeindefrühstück.

Niemand ist verpflichtet, sich zu verkleiden - aber etwas mehr Kostüme als im letzten Jahr würden auch nicht stören...

Sie sind herzlich eingeladen !

Kommen Sie doch um **9 Uhr** in den Gemeindesaal zum gemeinsamen Beisammensein vor dem Gottesdienst !

*Ingo Hessenius*



# VERSCHIEDENES

Am Freitag, den 6. März 2026, ist wieder Weltgebetstag. Frauen in über 150 Ländern der Erde werden ihn in Gottesdiensten feiern und dadurch miteinander verbunden sein. Christinnen aus Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Staat Afrikas, haben ihn vorbereitet. Das deutschsprachige Motto **„Kommt! Bringt eure Last“** stammt aus dem biblischen Lesungstext Matthäus 11, 28 – 30. Dort heißt es:

*„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“*

Wie fast immer in Ländern des Globalen Südens und besonders des afrikanischen Kontinents sind auch in Nigeria die Lebensbedingungen schwierig. Besonders die dort lebenden Frauen und Kinder sind durch zahlreiche, z.T. kriegerische Konflikte, die schwierige Existenzsicherung, die problematische Wasserversorgung, den Kampf um Rohstoffe und die unzureichende Gesundheitsversorgung belastet. Trotz der genannten Probleme definiert die Weltbank Nigeria als Schwellenmarkt. Es ist die größte Volkswirtschaft Afrikas und hat zu-

gleich die jüngste Bevölkerung weltweit. Die nigerianischen Christinnen, die den Gottesdienst geplant haben, bringen uns ihre Lebenssituation, ihre Überlebensstrategien und Initiativen näher und lassen uns dadurch anschaulich an ihrem Leben in Nigeria teilhaben.

In Bad Münstereifel wird der WGT-Gottesdienst seit vielen Jahren von einem Ökumenischen Frauenteam, das sich gleich zu Beginn des neuen Jahres zusammenfinden wird, vorbereitet und gestaltet. Freuen Sie sich also auf einen ganz besonderen Gottesdienst.

2026 ist unsere Evang. Kirchengemeinde die gastgebende. Genaue Informationen über Ort und Uhrzeit des Gottesdienstes am 6. März werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

Wenn Sie Interesse haben, bei den Vorbereitungen mitzuwirken oder an Werkstatt-Seminaren teilzunehmen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Weitere aktuelle Informationen, auch über die Kollekten, finden Sie online bei weltgebetstag.de.

© Weltgebetstag

Annemie Leucht



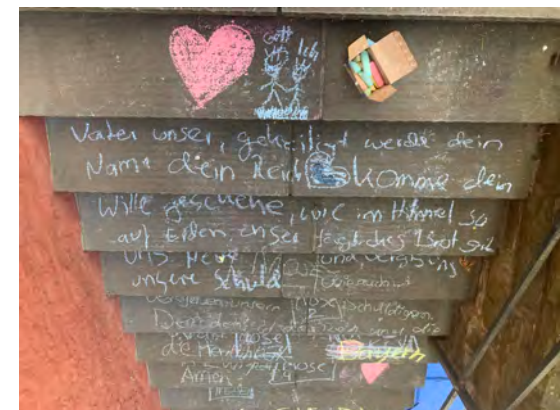
„Alte Bibeln im neuen Glanz“ (Vitrinen-Putzaktion am 27.10.2025)



Die marode Außenfassade muss leider saniert werden.



Unsere Konfis gestalteten am 30.08.2025 die Treppe am Roten Haus mit Kreide.



## Save the date:

**12. Juli 2026 - 10.30 Uhr  
Gottesdienst im Grünen**

Wer zur Finanzierung der Sanierung beitragen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

## LASS UNS EINFACH HEIRATEN!



Du wünschst Dir einen Segen zum Ehejubiläum oder für Deine Partnerschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig.

**Pop-Up-Hochzeit**  
in Euskirchen-Flamersheim  
28. Juni 2026 – 12 bis 17 Uhr

250 Jahre alten Kirche, am See, im Garten der Burg Flamersheim oder vor einem Oldtimer segnen lassen.

Es kann jeder kommen, der über 18 Jahre ist und seine Beziehung unter Gottes Segen stellen möchte. Es ist nicht notwendig, dass man standesamtlich getraut oder evangelisch ist. Man kann auch konfessionslos oder einer anderen Religion angehören. Die Segnung kann aber nachträglich als kirchliche Trauung eingetragen werden, wenn man evangelisch ist und standesamtlich getraut ist.

Weitere Informationen folgen.

Zum „Ja sagen“ braucht es zwei Buchstaben. Zwei, die sich gefunden haben (oder manchmal sogar mehr). Einen gemeinsamen Willen, einen Tag und einen Segen. Mehr nicht - zumindest bei der **1. Pop-Up-Hochzeit des Evangelischen Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel** am Sonntag, 28. Juni 2026 in Flamersheim.

Dort können Menschen ihre Liebe ganz ungezwungen, ohne jeglichen Planungsstress oder Kosten segnen lassen. Von 12 bis 17 Uhr stehen Pfarrer:innen, **darunter auch unsere Pfarrerin Elke Smidt-Kulla**, an vier Standorten bereit. Interessierte können sich entweder in der

**Friedensgottesdienst am 2.11.**  
Komm den Frieden wecken: Nach diesem Motto hat ein engagiertes Frauenteam mit unserer Pfarrerin Elke Smidt-Kulla einen bewegenden Gottesdienst gestaltet. Nach



anfänglichen Gedanken, was so alles an Schrecklichem geschieht in der Welt, wurde es während der weiteren Überlegungen deutlich, dass wir keinen Grund zum Verzweifeln haben und jede/r sich mit kleinen oder größeren Schritten am friedlichen Miteinander im Kleinen wie im Großen einbringen und so zum Frieden beitragen kann. Bereichert wurde der Gottesdienst durch bekannte und schwungvolle Lieder und Musikstücke, dargeboten von Frau Zimmermann und Frau Metzen. Hoffen wir, dass wir diese positive Stimmung tatkräftig weitergeben können!

*Daniela Decker*



Es ist eine beliebte Tradition, für manche ein fester Termin im Kalender:

### DER OFFENE FRÜHSTÜCKSTREFF!

Dies wird auch im kommenden Jahr 2026 weitergeführt, die Termine haben wir schon festgelegt. Gemeindefrühstück bedeutet, dass es die Möglichkeit gibt, ca. alle zwei Monate an einem Donnerstag mit bekannten Gesichtern und neu dazu gekommenen Personen gesellig und bei frischen Brötchen und anderen Leckereien den Tag zu starten und ins Gespräch zu kommen. Das Team - Marlene Kessler, Jutta Mewes und Ute Vogl - ist eingespielt in den Vorbereitungen und freut sich jedes Mal, das Frühstück mit Ihnen zu genießen. Wenn Engagement auf Freude und große Teilnahme trifft, entsteht Gutes.

**Offener Frühstückstreff**  
☉ Donnerstag, **5. Februar**, 9.00 Uhr  
🏠 im Gemeindesaal

Wir möchten auch die folgenden Termine schon bekanntgeben, sie werden auch immer im aktuellen Gemeindebrief zu finden sein: 16.04./11.06./10.09./12.11. Bis zum nächsten Treffen grüßt herzlich das Team des Offenen Frühstückstreffs!

*Birgit Schulz*

## Konzert in Soller: Ein Nachmittag mit schönen Liedern



An einem schönen Herbstnachmittag hat der Kirchenchor unserer Gemeinde zu einem Konzert mit bekannten und beschwingten Liedern in der Kapelle in Soller eingeladen.

Unter der Leitung und Klavierbegleitung von Christa Zimmermann sang der Chor unter anderem „Geh' aus mein Herz...“, „Ich wollt, ich wär ein Huhn“, „Over the rainbow“ und einiges mehr.

Für die musikalische Untermalung sorgten Barbara Meyer / Flöte und Andreas Hahn / Trompete.

Es war ein schöner Moment für alle Beteiligten, bei einigen Liedern wurden die Zuhörer zum Mitsingen motiviert. Man spürte auch die Freude der Sänger: innen und Musiker: innen.

Gerne immer wieder...

*Birgit Schulz*



## Gebet von Dietrich Bonhoeffer

Gott, zu dir rufe ich am frühen Morgen  
 hilf mir beten und meine Gedanken sammeln;  
 ich kann es nicht allein  
 In mir ist es finster, aber bei dir ist Licht  
 ich bin einsam, aber du verläßt mich nicht  
 ich bin kleinmütig, aber bei dir ist Hilfe  
 ich bin unruhig, aber bei dir ist Frieden  
 in mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist Geduld  
 ich verstehe deine Wege nicht,  
 aber du weißt den rechten Weg für mich.  
 Vater im Himmel,  
 Lob und Dank sei dir für die Ruhe der Nacht  
 Lob und Dank sei dir für den neuen Tag  
 Lob und Dank sei dir für alle deine Güte und Treue  
 in meinem vergangenen Leben.  
 Du hast mir viel Gutes erwiesen,  
 laß mich nun auch das Schwere aus deiner Hand hinnehmen.  
 Du wirst mir nicht mehr auferlegen, als ich tragen kann.  
 Du läßt deinen Kindern alle Dinge zum besten dienen.

(Quelle: <https://www.dietrich-bonhoeffer.net/zitat/425-gott-zu-dir-rufe-ich-am-fr/>)

## Gesucht wird...

### ...eine Veranstaltung in unserer Gemeinde

Das Lösungswort ergibt sich aus den **zweiten** Buchstaben der gesuchten Begriffe.

aga-, an-, an-, an-, ball-, bas-, da-, es-, etrus-, eu-, fang-, gos-, ka-, ker-, ket-, ket-, kom-, la-, le-, lier-, me-, mem-, men-, no-, non-, os-, pel-, ral-, rus-, sa-, sel-, spa-, ten-, tern-, upp

1. weibliche Romanfigur bei Victor Hugo
2. Nachtvogel
3. Rankhilfe für Pflanzen
4. Universitätsstadt in Schweden
5. Fahrgeschäft auf Jahrmärkten/ Kirmes
6. erreichen
7. Kirchliches Fest
8. Musikrichtung
9. Beginn
10. im Jahre
11. antikes Volk in Italien
12. Sportart
13. König aus der griechischen Mythologie

Viel Spaß und Erfolg !

Die Auflösung finden Sie auf Seite 23.



*Daniela Decker*

## ■ DEZEMBER 2025

### Sonntag, 7. Dezember - 10.00 Uhr

Gottesdienst am 2. Advent  
Pfarrerin i.R. Ursula Koch-Traeger

### Sonntag, 14. Dezember - 10.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst am  
3. Advent (wird gestreamt)  
Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

### Sonntag, 21. Dezember - 10.30 Uhr

GuteLaune-Gottesdienst am 4. Advent  
Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

### Heiligabend, 24. Dezember - 15.00 Uhr

GuteLaune-Gottesdienst  
Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

### Heiligabend, 24. Dezember - 17.00 Uhr

Festgottesdienst mit viel Musik  
(wird gestreamt)  
Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

### Heiligabend, 24. Dezember - 23.00 Uhr

Gottesdienst in der Weihnachtsnacht  
Prädikant Armin Reichert

### Donnerstag, 25. Dezember - 10.00 Uhr

Gottesdienst  
Pfarrer i.R. Hans-Georg Falk

### Freitag, 26. Dezember - 10.00 Uhr

Singgottesdienst mit vielen  
Weihnachtsliedern  
Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

### Sonntag, 28. Dezember - 10.00 Uhr

Gottesdienst  
Pfarrer i.R. Dr. Martin Dutzmann

### Mittwoch, 31. Dezember - 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresabschluss  
Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

## ■ JANUAR 2026

### Sonntag, 4. Januar - 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer i.R. Thomas Gericke

### Sonntag, 11. Januar - 10.00 Uhr

Gottesdienst  
Pfarrer i.R. Dr. Martin Dutzmann  
(wird gestreamt)

### Sonntag, 18. Januar - 10.00 Uhr

Gottesdienst  
Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

### Sonntag, 25. Januar - 10.00 Uhr

Gottesdienst  
mit anschl. Gemeindeversammlung  
und Neujahrsempfang  
Pfarrerin Elke Smidt-Kulla



## ■ FEBRUAR 2026

### Sonntag, 1. Februar - 10.00 Uhr

Gottesdienst  
Prädikant Armin Reichert

### Sonntag, 8. Februar - 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrerin Elke Smidt-Kulla  
(wird gestreamt)

### Sonntag, 15. Februar - 10.00 Uhr


Gottesdienst  
N.N.

### Sonntag, 22. Februar - 10.00 Uhr

Gottesdienst  
Dr. theol. Astrid Zinnecker  
(wird gestreamt)



Evangelische Kirche:  
Langenhecke 33  
53902 Bad Münstereifel

 Unsere Kirche und unser Gemeindesaal in der Langenhecke 33 sind auch für Rollstuhlfahrende barrierefrei zu erreichen. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

## Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Senioreneinrichtung Haus Johanna	Letzter Dienstag im Monat, 10 Uhr
Wohnanlage Am Alten Stadttor	Letzter Dienstag im Monat, 11 Uhr
Tagespflege Zimmer-Hartmann	Letzter Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Seniorenhaus Marienheim	Letzter Donnerstag im Monat, 11 Uhr

Wir danken herzlich Pfarrer i.R. Thomas Gericke und Pfarrer i.R. Dieter Bethkowsky-Spinner, die neben Pfarrerin Elke Smidt-Kulla Gottesdienste in den Seniorenhäusern unserer Gemeinde übernehmen.

## Dezember 2025

-  **Senior:innenadventfeiern**  
 Donnerstag, 4. Dezember, 15.00 Uhr  
 Freitag, 5. Dezember, 15.00 Uhr  
 im Gemeindesaal
-  **Brettspielgruppe alle Generationen**  
 Donnerstag, 4. Dezember, 16.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Arloff
-  **Brettspielgruppe Ü 16**  
 Dienstag, 9. Dezember, 19.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Arloff
-  **Besuchsdienstkreis**  
 Montag, 15. Dezember, 10.00 Uhr  
 im Roten Haus
-  **Ökumenisches Friedensgebet**  
 Mittwoch, 17. Dezember, 19.00 Uhr  
 in der Katholischen Kirche

## Januar 2026

-  **Ökumenisches Friedensgebet**  
 Mittwoch, 21. Januar, 19.00 Uhr  
 in der Evangelischen Kirche
  -  **Seniorentreff**  
 Donnerstag, 22. Januar, 15.00 Uhr  
 im Gemeindesaal
  -  **Brettspielgruppe alle Generationen**  
 Donnerstag, 22. Januar, 16.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Arloff
  -  **Lebendige Gemeinde**  
 Donnerstag, 22. Januar, 19.00 Uhr  
 im Gemeindesaal
  -  **Eltern-Kind-Basteln**  
 Samstag, 24. Januar, 15.00 Uhr  
 im Gemeindesaal
  -  **Neujahrsempfang**  
 Sonntag, 25. Januar, 11.00 Uhr  
 im Gemeindesaal
- ## Februar 2026
-  **Offener Frühstückstreff**  
 Donnerstag, 5. Februar, 9.00 Uhr  
 im Gemeindesaal
  -  **Brettspielgruppe alle Generationen**  
 Donnerstag, 5. Februar, 16.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Arloff
  -  **Kaffee Gemeindebriefausträger**  
 Freitag, 6. Februar, 15.00 Uhr  
 im Gemeindesaal
  -  **Karnevalistisches Gemeindefrühstück**  
 Sonntag, 15. Februar, 9.00 Uhr  
 im Gemeindesaal
  -  **Ökumenisches Friedensgebet**  
 Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr  
 in der Katholischen Kirche
  -  **Brettspielgruppe alle Generationen**  
 Donnerstag, 19. Februar, 16.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Arloff

## Herzliche Einladung zum Mandolinenzert

Am **Samstag, den 20. Dezember**, ist es wieder soweit. Auch in diesem Advent kommt das Mandolinenorchester aus Kuchenheim für ein Konzert in unsere Kirche. Zur Einstimmung in die Weihnachtszeit wird es ein abwechslungsreiches Programm geben mit adventlichen sowie modernen und klassischen Melodien. Im letzten Jahr war das Interesse der Besuchenden sehr groß, es gab kaum noch freie Sitzplätze. Deshalb empfiehlt es sich, zeitig zu erscheinen. Beginn des Konzerts ist um **17.00 Uhr**. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Wir freuen uns auf Sie und ein stimungsvolles Erlebnis!

*Daniela Decker*

### Sitzungen des Presbyteriums

11.12.2025  
29.01.2026  
26.02.2026

Auflösung des Silbenrätsels von Seite 19:

Lösungswort: **Suppensohnung**  
 1. Esmeralda 2. Eule 3. Spalter 4. Uppsal 5. Kettenkarussell 6. ankommen 7. Östern 8. Gospel 9. Anfang 10. anno 11. Etrusker 12. Basketball 13. Agamemnon

## KIRCHE WOZU?

### GESPRÄCHSKREIS LEBENDIGE GEMEINDE

Unser kleiner Gesprächskreis ist leider weiter geschrumpft.

Wir treffen uns aber weiterhin einmal im Quartal. Aktuell befassen wir uns mit den verschiedenen Glaubensbekenntnissen und deren Bedeutung für unseren eigenen Glauben.

Wir bleiben offen für andere, vielleicht auch ganz aktuelle, Themen. Ein immer wichtiger Punkt dabei sind unsere Zweifel! Sie gehören dazu und es tut gut, sich auch darüber offen auszutauschen.

Ich lade Sie herzlich zu unserem nächsten Treffen ein:

**Donnerstag, 22.01.2026,  
19.00 Uhr im Gemeindesaal**

*Armin Reichert*

<b>Chorprobe</b>	☺ Dienstags um 18.30 Uhr 🏠 im Gemeindesaal	👤 Christa Zimmermann ☎ (0 22 51) 6 43 11 ✉ christa.zimmermann@gmx.net
<b>Theaterprobe</b>	☺ einmal wöchentlich 🏠 in Satzvey	👤 Uschi Gruß ☎ 01 63 - 2 39 59 08 ✉ post@mimamagister.de
<b>Folktanzgruppe</b>	☺ Mittwochs um 19.45 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Arloff	👤 Edgar Mertens ☎ (0 22 53) 61 46
<b>Line-Dance-Gruppe</b>	☺ Mittwochs um 19.00 Uhr 🏠 im Gemeindesaal	👤 Andrea Kauke ☎ 01 77 - 7 84 65 81 ✉ horsemanship@email.de
<b>Besuchsdienstkreis</b>	☺ Montag, 15. Dezember, 10 Uhr 🏠 im Roten Haus	👤 Annemie Leucht ☎ (0 22 53) 49 55
<b>Gemeindebriefkreis</b>	☺ Dienstag, 24. Februar, 9.00 Uhr 🏠 im Gemeindesaal	👤 Claudia Zwingmann ☎ (0 22 53) 61 46
<b>Literaturkreis</b>	☺ Dienstags um 16.00 Uhr: 16.12., 20.1. und 24.2. 🏠 im Gemeindesaal	👤 Barbara Meyer ☎ 01 57 - 31 05 76 24 ✉ bamey@t-online.de
<b>Ökumenischer Kochkreis</b>	☺ Freitags, 17.00 Uhr 30. Januar 🏠 im Gemeindesaal	👤 zur Zeit Birgit Schulz ☎ (0 22 53) 61 46 ✉ else-bam@gmx.de
<b>Seniorentreff</b>	☺ Donnerstags um 15.00 Uhr 22. Januar 🏠 im Gemeindesaal	👤 Birgit Schulz ☎ (0 22 53) 61 46 ✉ else-bam@gmx.de
<b>Männerteam</b>	☺ Donnerstags um 19.30 Uhr 5.3. 🏠 im Roten Haus	👤 Armin Reichert ☎ (0 22 53) 68 68 ✉ armin.reichert@ekir.de
<b>Lebendige Gemeinde</b>	☺ Donnerstags um 19.00 Uhr 22. Januar und 19. Februar 🏠 im Gemeindesaal	👤 Armin Reichert ☎ (0 22 53) 68 68 ✉ armin.reichert@ekir.de
<b>Christliche Schweigemeditation</b>	☺ Donnerstags um 19.30 Uhr 4.12., 8.1. und 5.2. 🏠 im Gemeindesaal	👤 Ulla Corzelius ☎ 01 60 - 91 00 75 03 ✉ ursula.corzelius@erzbistum-koeln.de

## 📅 **Krabbelgruppe für Eltern mit kleinen Kindern (bis 3 Jahre)**

☺ Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr  
🏠 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17  
👤 Vanessa Roloff  
☎ 0 22 53 - 61 46 ✉ vanessa.roloff88@gmail.com

## 📅 **Kunterbunter Kindertreff (6 bis 11 Jahre)**

☺ Freitags von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
🏠 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17  
👤 Janine Fries  
☎ 01 57 - 82 96 23 42 ✉ janine.fries@ekir.de

## 📅 **Jugendtreff (ab 12 Jahren)**

☺ Montags ab 16.00 Uhr  
🏠 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17  
👤 Janine Fries  
☎ 01 57 - 82 96 23 42 ✉ janine.fries@ekir.de

## 📅 **Konfi-Treff**

☺ Dienstags von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr: **16.12., 13.1. und 10.2.**  
🏠 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17  
☺ Samstags im Gemeindesaal: **17.1., 28.2. sowie 30.1.-1.2. Konfi-Freizeit**  
👤 Janine Fries & Elke Smidt-Kulla

## 📅 **Brettspielgruppen**

🏠 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17  
☺ **Ü 16:** dienstags von 19 Uhr bis 22 Uhr: **9.12.**  
☺ **alle Generationen:** donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr: **4.12., 22.1., 5.2., 19.2.**  
👤 Janine Fries  
☎ 01 57 - 82 96 23 42 ✉ janine.fries@ekir.de



Osterferienbetreuung **Anmeldung folgt...**

**07.-11.04.2026**

Ein Zirkusprojekt für Kinder von 6-12 Jahre!

auf dem Gelände der Jugendbildungstätte Merzbach, Rheinbach

Eine Kooperation der Evangelischen Kirchengemeinden: Euskirchen und Weilerswist (Sophiengemeinde ab dem 01.01.2026), Zülpich, Bad Münstereifel und Flammersheim

**Circus ZappZarap**

Für Kinder Das pädagogische Circusprojekt

## Sharing is Caring - „Schade, diesen Sonntag leider nicht!“

Sharing is Caring ist seit geraumer Zeit Trend in der Gastronomie: statt dass jeder sein bestelltes Essen vor sich hat, kommt wie in der Familie alles auf den Tisch, wird geteilt und gemeinsam genossen. So ist für mich auch das Streaming der Gottesdienste aus Bad Münstereifel an jedem zweiten Sonntag. Was vorbereitet ist, kommt zu uns nach Haus und wir sind dabei. Wie beim Essen ist nicht immer für

jeden was dabei, ein andermal kann man gar nicht genug bekommen, manchmal ist sogar ein kleiner Walzer drin!

Mir fehlt dann das „Tischgespräch“, der Austausch.

Ich lade Sie also ein, gerade in der dunklen Jahreszeit, mit uns Brote, Wein und Fische, Lieder und Gebete, Gemeinschaft zu teilen!

Herzlich gedankt dem Team, das sich für uns soviel Mühe macht und was Tolles zum Teilen bereit hält!

*Marion Roß, Hamburg*

## Rückblick Männergottesdienst 21.09.2025: Pflanzen hat seine Zeit – Wege aus der Resignation

Immer wieder ist es eine Freude, den „Männergottesdienst“ in unserer Kirche zu erleben.

In diesem Jahr am Sonntag, dem 21. September, mit dem Thema: „Pflanzen hat seine Zeit – Wege aus der Resignation“.



Die Mitglieder der Männergruppe setzten das Thema so anschaulich um, dass, so denke ich, die Gottesdienst-TeilnehmerInnen beseelt und gestärkt in die neue Woche starten konnten. Jeden Satz konnte man unterstreichen, weil er jedem wie aus der Seele gesprochen schien. Die Resignation ob der täglichen Hiobsbotschaften aus aller Welt wich zunehmend der Einsicht, dass weder Angst vor der Zukunft noch Verzagen noch Ignoranz eine zufriedenstellende Lösung sein können.

„Es gibt immer einen Weg aus der Resignation! Wir sind doch Christen!“ Am Beispiel Jesu lernen wir, wie es gehen kann. Die Hoffnung nicht aufgeben, Vertrauen haben und Zuversicht. Aber auch aktiv



werden und, so wie im Garten, zur richtigen Zeit pflanzen, pflegen und ernten. Die Erkenntnis, dass im Garten letztlich alles wächst, auch ohne unser Zutun, alles in Gottes Hand liegt, hat etwas sehr Tröstliches. Bleiben wir zuversichtlich! Unsere christliche Gemeinschaft wird uns stärken!

Den Schluss-Akzent setzte die Männergruppe mit der mehrstimmigen Gesangsdarbietung des Liedes „Morgen“ von Jörg Zink, ein akustischer Genuss, bevor dann beim anschließenden Kirchencafé



der kulinarische Genuss folgte: traditionsgemäß leckere, von den Männern zubereitete Suppen und gezapftes Kölsch! Letzteres gibt es in unserer Gemeinde nur einmal jährlich, nämlich beim Männergottesdienst!

*Annemie Leucht*



zen, Abwasch, Hof fegen und Müll sammeln, Kioskdienst, Kochen, Kinderbetreuung im Familienbereich und als Night Guards, die nachts für Ruhe sorgen, haben wir mitgewirkt, dass ca. 2000 Menschen in Taizé gut untergebracht waren. Wir haben viele neue Menschen verschiedener Nationalitäten kennengelernt, uns mit ihnen ausgetauscht, gemeinsam gespielt, gearbeitet, gebetet, gesungen und viel Spaß gehabt. Nach dieser Woche waren wir uns alle einig:

**Taizé - wir kommen wieder!**

*Janine Fries*

- ... circa 2000 Jugendliche
- ... in Zelten und Hütten
- ... mit schönen Liedern und Gesängen
- ... mit tiefen Gesprächen und neuen Begegnungen

Wo könnte all das besser und intensiver gelingen als in Taizé? Darum machten wir uns in den Sommerferien auf, um den Spirit von Taizé ein weiteres Mal zu erleben. Mit dabei: 28 Jugendliche und junge Erwachsene aus den katholi-



schen und evangelischen Kirchengemeinden Euskirchen und

Bad Münstereifel, betreut und begleitet von unserem 5-köpfigem Team.

Wir haben Spiritualität im Gebet, im Gesang und in der Stille erlebt, die Brüder der Gemeinschaft von Taizé kennengelernt, uns über die Texte in der Bibel ausgetauscht, Gottesdienst gefeiert. Mit täglichen Arbeiten wie Toiletten put-



## Jugendfreizeit in Le Grau-du-Roi:

# Südfrankreich

## Sommerfreizeit

Fahr mit uns ans Meer, in die Sonne und erlebe tolle Abenteuer!

Vom **09.08.26 - 21.08.26**  
für Jugendliche von **14-17 Jahren**

Anmeldung über QR CODE:

Evangelische Kirchengemeinden Euskirchen und Weilerswist (Sophiengemeinde ab dem 01.01.2026), Zülpich, Bad Münstereifel und Flammersheim

# PREMIERE: TAUFEN IN DER ERFT

Ob es so etwas in den vergangenen Jahrhunderten bereits gegeben hat, wissen wir nicht. Zumindest für das Bestehen unserer Evangelischen Kirchengemeinde hier in Bad Münstereifel dürfte es aber eine Premiere gewesen sein (**wenn nicht, wären wir für einen Hinweis dankbar**): am 31. August wurden zwei Kinder von Pfarrerin Elke Smidt-Kulla in der Erft getauft. Voraus ging eine Woche mit unsicherem Bibbern, nicht der Kälte wegen, sondern aufgrund täglich wechselnder Wetteraussichten: Sonne oder Regen – das war hier die Frage. Letztlich wurde am Samstag entschieden, das Wagnis einzugehen. Sonntags war der Aufbau noch von leichtem Nieselregen begleitet (Danke an alle, die geholfen haben!), die nachmittägliche Sonne noch nicht erahnend, aber pünktlich kurz vor dem Gottesdienst war es trocken (und lediglich etwas windig).



Vor dem Gottesdienst: Christa Zimmermann und Arnd Kulla mit Thelonus

So konnten wir einen GuteLaune-Gottesdienst feiern, in dem es neben den Taufen schwerpunktmäßig um „good news“ ging: gute Nachrichten, von denen einige Gottesdienstbesucher:innen spontan persönlich berichteten, ebenso wie die guten Nachrichten, die sich in der Bibel finden. Gute Nachrichten tun uns gut, so Pfarrerin Elke Smidt-Kulla in ihrer Predigt.

Zu den guten Nachrichten zählte dann auch eine Neuaufnahme in die Kirchengemeinde, die während des Gottesdienstes öffentlich besiegelt wurde.

Wie immer kam Schiffsratte Thelonus zu Wort und es wurde viel gesungen, zu Beginn auch mit Bewegung (was angesichts des Wetters gut tat), begleitet

**Aus Datenschutzgründen wird dieses Foto nicht im Internet veröffentlicht. Es findet sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.**

Zu guter Letzt traf man sich im Gemeindesaal zum Kirchencafé, in dem eine zweistellige Zahl an Gemeindemitgliedern noch länger als 13 Uhr (!) beisammen saß – auch das ein Beispiel für die wunderbare Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde.

*Ingo Hessenius*

von Christa Zimmermann am Klavier. Zur gemeinsamen Musik zählte diesmal auch ein Rap, den Pfarrerin und Gemeinde im Wechsel sangen/sprachen.

In der Erft getauft wurden Josephine Grace Schneider und N.N. – eine große Freude für die Täuflinge, ihre Familien und die gesamte Gemeinde.

Gute Nachrichten und große Freude: so lässt sich der 31. August zusammenfassen. Nach dem Gottesdienst sorgten viele helfende Hände für einen schnellen Abbau und vor allem dafür, dass Tische und Stühle wieder an den richtigen Platz kamen, denn die Inhaber vom Pinocchio, vom Bierhaus und vom Solo qui waren so freundlich, uns nicht nur den Platz, sondern auch das Mobiliar zur Verfügung zu stellen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!



**Save the date:**  
**5. Juli 2026 - 10.30 Uhr**  
**GuteLaune-Gottesdienst mit**  
**Taufen in der Erft**



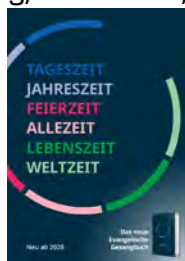
## Das neue Gesangbuch – wir dürfen es erproben!

Seit November haben wir in unserer Gemeinde das neue Gesangbuch zur Erprobung. Damit sind wir eine von 600 Gemeinden in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), die bis Ende März 2026 das neue Gesangbuch nutzen und testen dürfen.

Die Version, die wir erproben dürfen, beinhaltet ca. ein Drittel der Lieder, die am Ende im neuen Gesangbuch enthalten sein werden, aufgeteilt in folgende Themenbereiche:

- Abend,
- Nacht,
- Advent,
- Weihnachten,
- Psalmen singen und beten,
- Taufe und Konfirmation feiern und erinnern,
- loben, danken, feiern.

Was wird erprobt? In der Testphase sollen wir auf folgende Aspekte achten: Auffindbarkeit und Übersichtlichkeit im Gesangbuch, Benutzerführung, Noten- und Schriftbild, Design, Wording, Liedermix, Zusammenspiel der Lieder und Texte. Eine zentrale Frage ist, ob die Lieder und Texte den Ansprüchen im Gottesdienst gerecht werden.



© Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)

Wir freuen uns sehr, das neue Gesangbuch mit der Gemeinde zu entdecken! Bei mehreren musikalischen Veranstaltungen möchten wir es in verschiedenen Zusammenhängen testen. Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage oder in unserem Newsletter.

Am Ende der Erprobungsphase sollen auch die Gottesdienstbesucher:innen mit einem Fragebogen eine Rückmeldung zu den neuen Gesangbüchern geben.

Ihre Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Kirchenmusikerin Christa Zimmermann

## GuteLaune-Gottesdienst zum Erntedankfest

Seit Tagen habe ich gute Laune und einen Ohrwurm, der mich ständig schmunzeln lässt:

**Hallelu-Hallelu-Hallelu-Halleluja-Preiset den Herrn**

Mit diesem Lied, gesungen in der den Kreislauf anregenden Variante (Aufstehen und Hinsetzen im Wechsel) begann der GuteLaune-Gottesdienst am 5. Oktober, dem Erntedankfest.

Aus vollem Herzen können wir DANKE sagen für die gelungene Gestaltung dieses Festes durch das mittlerweile bewährte GuteLaune-Team an der Seite unserer Pfarrerin Elke Smidt-Kulla. Der Band: Christa Zimmermann, Klavier; Enno Kulla, Querflöte; Till Kulla, Saxophon und Trompete; Arnd Kulla, Cajon. Der lustigen Schiffsratte Thelonius

(siehe auch Seite 30), deren Begrüßungsritual „Moin“ schon fast allen geläufig ist, und allen weiteren Beteiligten, die Texte und Fürbitten vorlasen.

Die Kirche war voll, Menschen aller Altersgruppen waren da, besonders viele Kinder und Konfis. Das gemeinsame Schmücken des Erntedank-Altars mit den Gaben, die man von zu Hause mitgebracht hatte, machte mindestens genauso viel Freude wie das Weiterverschenken nach dem Gottesdienst: Alle hatten den Auftrag, etwas vom Erntedank-Altar mitzunehmen und als Erntedank-Gruß weiterzugeben. Beim Abendmahl im großen Kreis war das Erleben von Gemeinschaft besonders intensiv.

Ein großes **DANKE** geht an den ÖKK für das anschließende Mittagessen mit Suppe und Kuchen im Gemeindesaal. Der Spendenerlös wird für die Konfirmandenarbeit verwendet.

**DANKESCHÖN !**

Annemie Leucht



New York, Juni 1939: In einem Gästezimmer des „Union Theological Seminary New York“, sitzt ein junger Mann, der trotz seiner gerade mal 33 Lebensjahre bereits Bedeutendes auf dem Gebiet der theologischen Forschung geleistet und sich mit einem umfangreichen Schrifttum einen Namen in der Fachwelt erworben hat (u.a. Arbeiten über christliche Ethik, Bergpredigt, Bibelforschung, Ökumene). Sein Name lautet Dietrich Bonhoeffer. Neben dieser theologischen Seite ist Dietrich Bonhoeffer zunehmend gesellschaftspolitisch aktiv im Rahmen der „Bekennenden Kirche“. Die Bekennende Kirche wandte sich gegen Gleichschaltungs-Versuche der evangelischen Landeskirchen seitens des NS-Regimes und gegen den sogenannten „Arier-Paragrafen“, der u.a. getaufte Juden aus der evangelischen Kirche ausschließen sollte. Hauptvertreter und bekanntester Theologe neben Bonhoeffer war Martin Niemöller. Es entwickelte sich dadurch, immer stärker werdend, eine „Gegen-Kirche“ zur offiziellen Kirche, immer mehr eine Opposition und letztendlich Widerstand zum Nationalsozialismus. Spätestens seit der Verhaftung von Martin Niemöller 1938 und anderer Theologen aus dem engsten Bekanntenkreis Bonhoeffers war ihm klar, dass er selbst ebenfalls zum gefährdeten Kreis möglicher zu Verhaftender gehörte. Daher nahm er initial die Hilfe von befreundeten anglo-amerikanischen Kirchenmännern an, die ihm die Flucht in die USA ermöglichten. Aber bereits nach einigen Tagen nah-

men die Zweifel an seiner Entscheidung zu. Eine starke innere Verantwortung in ihm, das christliche Selbstverständnis, welches in seinen Arbeiten immer wieder deutlich wird, veranlassten ihn, nach nicht einmal einem Monat das „sichere“ New York wieder zu verlassen und nach Berlin zurückzukehren, um hier seine Aufgabe weiterzuführen und seiner christlichen Gewissens-Verantwortung zu folgen. Aufgrund seiner Arbeiten und Meinungen gegen das Regime und der offiziellen Kirche kam es zu Lehrverbot, Redeverbot und polizeilicher Meldepflicht.

Neben seinem Engagement in der Bekennenden Kirche arbeitete Bonhoeffer als V-Mann (letztendlich als Doppel-Agent) im Nachrichtendienst der Wehrmacht unter Admiral Canaris durch die Vermittlung seines Schwagers und früheren Schulfreundes Hans von Dohnanyi (Vater von Klaus von Dohnanyi – des bekannten späteren Ersten Bürgermeisters von Hamburg). Canaris und von Dohnanyi bildeten mit anderen führenden Mitarbeitern dieser Behörde ein Widerstandszentrum gegen die NS-Regierung und Adolf Hitler. Daher ist die wirkliche Tätigkeit und Wirkung Bonhoeffers als getarnte und verschleierte Funktion im Sinne des Widerstandes zu sehen. Seine Aufgabe war es, mit Hilfe seiner ökumenischen Kontakte Verbindungen zwischen den westlichen Regierungen und dem deutschen Widerstand herzustellen. In den Diskussionen innerhalb dieser Gruppe ging es auch um ethische Fragen wie z.B. des

„Tyrannenmordes“. Diese wurde von Bonhoeffer in dieser speziellen Situation des Nazi-Regimes bejaht. Was nun folgt, ist der – meiner Meinung nach – besonders tragische Abschnitt in Dietrich Bonhoeffers Leben: Mit 37 verliebt er sich. In die 18 Jahre jüngere Maria von Wedemeyer. Bonhoeffer, der sich selbst bereits als ewiger Junggeselle sah, dem Geistigen, der Forschung und der Theologie verpflichtet, erlebt erstmals das Wunder der Liebe. Dies führt bei ihm zu Veränderungen im Denken, in der Einstellung zum Leben und auch in der Art seiner Schaffensfähigkeit. Ein weiterer schwerer Einschnitt in sein Leben folgt schnell: Anfang 1943 wurde er von der Geheimen Staatspolizei („Gestapo“) verhaftet und ins Wehrmachts-Gefängnis Berlin-Tegel verbracht. Tragisch vor allem deswegen, weil seine Verhaftung und die Verlobungszeit mit Maria von Wedemeyer gleichzeitig war und wir wissen, dass das Paar sich niemals mehr in Freiheit wiedersehen sollte. Insgesamt 18 Besuche („Sprecherlaubnis“) wurden Maria von Wedemeyer gestattet – natürlich immer unter Aufsicht und Beisein Dritter. Es entwickelte sich außerdem ein inniger Briefwechsel zwischen Beiden mit dem berühmtesten Gedicht Bonhoeffers am Ende dieser zwei Jahre anhaltenden Korrespondenz.

Anfang April 1945 verfügte Adolf Hitler in einer der letzten großen Mordaktionen das Todesurteil über zahlreiche internierte Männer des Widerstandes, unter anderen Dietrich Bonhoeffer. In

einer letzten Reise wurde er über Buchenwald am 8. April ins KZ-Flossenbürg verbracht und keine 12 Stunden später am Morgen des 9. Aprils zusammen mit anderen Häftlingen erhängt. Zwei Wochen später befreiten die Amerikaner das KZ-Flossenbürg. Bonhoeffers Verlobte erfuhr erst im Juni 1945 von seinem Tode. Was bleibt als Vermächtnis? Werte wie Zivilcourage, christliches Handeln und Verantwortung auch für das Diesseitige (nicht nur für das Jenseitige). Aber auch das berühmte Gedicht an seine Braut und den beiden Familien gerichtet: „Von guten Mächten treu und still umgeben“ verfasst in der Gefängniszelle in der Weihnachtszeit 1944 (seit 1995 in der heutigen Fassung im Evangelischen Gesangbuch). Maria von Wedemeyer heiratete nach dem Krieg, ging in die USA, wurde Mathematikerin und Informatikerin (verfasste Anfang der 70er Jahre u.a. Schriften über sog. Compiler und Decompiler [Zwischenschritt zwischen Programmiersprachen und Maschinensprache) – bis heute Grundlage für Computer/Smartphones und Künstlicher Intelligenz). Sie bekam zwei Söhne, heiratete nach Scheidung noch ein zweites Mal (nach 6 Jahren wiederum Scheidung) und verstarb mit 53 Jahren 1977 an einem fortgeschrittenen Krebsleiden.

Dr. med. Thomas Schulz



Für diese Ausgabe haben wir Birgit Schulz einige Fragen gestellt. Sie ist Presbyterin und engagiert sich darüber hinaus an verschiedenen Stellen in unserer Gemeinde, beispielsweise im ÖKK, im Redaktionsteam oder im Seniorentreff. Seit dem letzten Quartal arbeitet sie auch im Besuchsdienst mit und besucht Gemeindemitglieder ab dem 70. Lebensjahr zum Geburtstag.

## Wie kommt es, dass Du Dich so vielfältig in unserer Kirchengemeinde engagierst und welche Deiner vielen Aufgaben macht Dir besonders viel Freude?

In der ersten Zeit habe ich nicht viel an den Veranstaltungen teilgenommen, den Kontakt auf die Gottesdienste beschränkt. Eines Tages wurde ich von Mitgliedern des ÖKKs angesprochen und habe mich sehr schnell in dieser Gruppe wohlfühlt. Die darauf folgenden Aufgaben habe ich übernommen, da ich in der vergangenen Zeit sehr viel Gutes und Unterstützung erfahren habe und der Gemeinde durch meinen Beitrag etwas zurückgeben möchte.

Ich habe viel Freude an den Aufgaben, da ich zum einen gerne koche und bewirte und zum anderen den Kontakt und die Gespräche mit den Besuchern und Besuchten sehr schätze und viel lernen kann. In meiner Tätigkeit als Arzhelferin habe ich auch viele Hausbesuche bei Senioren gemacht und diese Aufgabe als wichtig und bereichernd empfunden.

## Was bedeuten Dir die wöchentlichen Gottesdienste?

Der Kontakt zur Kirchengemeinde Bad Münstereifel entstand Schritt für Schritt. Sehr bald wurden die Gottesdienstbesuche sehr wichtig für mich und regelmäßig. Diese Besuche am



Sonntag bieten mir die Möglichkeit, nach unruhigen Tagen Ruhe und Zuversicht wiederzufinden. Nach dem Gottesdienst komme ich mit den Besuchern ins Gespräch oder genieße einfach die Gemeinschaft.

## Welche Rolle spielt der Glaube in Deinem Alltag?

Die wichtigste Rolle des Glaubens im Alltag ist für mich die Zuversicht, dass es immer einen Weg geben wird, schwierige Phasen im Leben zu meistern, dass ich darauf vertrauen kann, es nicht alleine richten zu müssen. Vor kurzem habe ich einen Film gesehen, in dem ein Geistlicher in einem seelsorgerischen Gespräch sagte: „Jeden Morgen, wenn ich meinen Kaffee trinke, habe ich das Vertrauen, dass ich den Tag mit Gottes Hilfe bewältigen kann, manches Mal vielleicht gerade so, aber es wird passen.“

## Welche Bibelstelle begleitet Dich persönlich durch Dein Leben?

Es ist keine bestimmte Bibelstelle oder Psalm, den ich benennen kann. Im Gottesdienst stoße ich immer wieder auf Aussagen oder Sprüche, die mich ansprechen und bewegen, mich in den unterschiedlichen Situationen aufhorchen lassen. Da ich vergesse, mir die Stellen zu notieren, kann ich jetzt keine zitieren. Mein Konfirmationspruch ist der Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“. Dies entspricht dem Filmzitat, das ich in der vorhergehenden Frage angesprochen habe.

Oft sind es „Begegnungen im Alltag“, Worte oder Gedankengänge, die ich in mein Leben einfügen kann und die mir zur Stütze werden.

## Was ist dein christliches Lieblingslied?

Diese Frage ist für mich sehr leicht zu beantworten: das Lied von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ begleitet mich täglich. Auf meinem Schreibtisch steht eine schlichte Grußkarte mit diesem Spruch und wenn es mir manchmal etwas eng ums Herz wird, dann singe oder summe ich die Melodie. Wir kennen die Entstehungsgeschichte, ich bewundere sehr die Stärke Bonhoeffers, diese Worte in einer für ihn ausweglosen Situation für andere niederzuschreiben.

## Wenn du Gott eine Frage stellen könntest, welche wäre das?

Wie ich schon sagte, habe ich den Glauben, dass es mit Gottes Hilfe immer eine Lösung geben wird, wenn wir es auch nicht immer verstehen.

Meine Frage wäre, wie Gott die Verantwortung und die Last trägt, wenn es den Menschen sehr schlecht geht, wie er diesen Kummer aushalten kann.

Und wie wichtig es ihm ist, dass wir trotz Alledem den Glauben an ihn haben.

## Gibt es etwas, das sich aus deiner Sicht in der Kirche auf jeden Fall ändern sollte?

Ich möchte nicht sagen, dass die Kirche etwas ändern muss, sondern eher bewahren soll: Die Gesellschaft ist in einer großen Unsicherheit und Unruhe, es fehlt oft die Zuversicht. Gerade jetzt sind Stabilität, Vorbildfunktionen, Zugewandtheit und Toleranz äußerst wichtig. Der Alltag ist schnelllebig und oft nüchtern, die Menschen suchen eventuell in der Spiritualität Seelenheil, Wärme und Verbundenheit.

Der Grat zwischen „dem Neuen eine Chance geben“ und „Altbewährtes Bewahren“ ist schmal, aber ich bin zuversichtlich, dass die Kirche den Weg finden wird.

## Was möchtest du uns als Kirchengemeinde Bad Münstereifel für die Zukunft mit auf den Weg geben?

Unserer Kirchengemeinde stehen deutliche Veränderungen bevor, Mitgliederzahlen sinken, Gemeinden werden nicht mehr allein ihre Funktion ausüben können, das Wort Fusion ist sehr groß und muss aber angenommen und umgesetzt werden.

Ich wünsche unserer und den umliegenden Gemeinden, dass wir konstruktiv, im offenen, ehrlichen Gespräch miteinander eine gute Struktur für die Zusammenarbeit finden werden, einen Weg, auf dem sich die Mitglieder unserer Kirche wiederfinden und mitgenommen fühlen. Dies wird nicht einfach sein.

Das Interview führte  
Ingo Hessenius.

## Eltern-Kind-Basteln

**Samstag, 22. November 2025**  
**Samstag, 24. Januar 2026**  
**Dienstag, 31. März 2026**  
**(Osterferien)**

**Jeweils von 15 bis 17.30 Uhr**

Im November basteln wir adventliche und vorweihnachtliche Geschenke oder schöne Dinge zum Dekorieren. Im Januar wird unser Bastelnachmittag winterlich! Und im März - in der ersten Osterferienwoche - gibt es viele ganz unterschiedliche Bastelangebote zum Frühling.

Ein gemeinsames Angebot für Eltern mit Kindern. Für Kinder ab 5 Jahren mit mindestens einem Elternteil (auch schon früher für bastelbegeisterte Kids). Alle Materialien sind vor Ort - einfach anfangen und gemeinsam kreativ sein. Qualitätszeit für Eltern mit ihrem Kind!



Wir bitten vor Ort um Spenden für das Material.

**Anmeldung bei:**  
**elke.smidt-kulla@ekir.de**

Wir freuen uns auf euch!  
*Pfarrerin Elke Smidt-Kulla  
 & Jugendleiterin Janine Fries*

## Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bad Münstereifel, 2025  
 Redaktion: v.i.S.d.P.: Elke Smidt-Kulla, Redaktionsanschrift:  
 Langenhecke 33, 53902 Bad Münstereifel, Telefon: (0 22 53) 61 46  
 Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen  
 Auflage: 1.950 Stück - Redaktionsschluss: 02.11.2025  
 Bildnachweis: Leonhard Decker (S. 1), Cedric Hessenius (S. 1, 21, 27, 39, 40),  
 Birgit Schulz (S. 2, 3, 18, 20, 36, 40), Janine Fries (S. 2, 25, 28, 39, 40), Hans-Georg  
 Falk (S. 5), Diakonisches Werk (S. 7), Ingo Hessenius (S. 9, 10, 12, 15, 17, 30, 40),  
 Annemie Leucht (S. 13), Elke Smidt-Kulla (S. 15, 33, 38, 39), Walter Leucht (S. 21),  
 Arnd Kulla (S. 31), Claudia Metzen (S. 33), Thomas Schulz (S. 35), Claudia  
 Zwingmann (S. 39)

## Gemeindebüro

🏠 Langenhecke 33  
 53902 Bad Münstereifel  
 📧 Claudia Zwingmann Eva Kohnert



☎ (0 22 53) 61 46  
 ✉ bad-muenstereifel@ekir.de  
 🕒 Mo. von 8-16 Uhr  
 Di., Mi., Fr. von 8-12 Uhr  
 Do. geschlossen

## Bankverbindung

Kreissparkasse Euskirchen:  
 IBAN DE98 3825 0110 0001 3074 61

## Krisenberatung

📍 Pfarrerin i.R. Ursula Koch-Traeger  
 ☎ (0 22 53) 54 44 47

## Krankenseelsorge im Marienhospital Euskirchen

📍 Pfarrerin Sabine Hekmat  
 ☎ (0 22 51) 90-16 65

## Telefonseelsorge

☎ (08 00) 1 11 01 11

## Diakonisches Werk Euskirchen

📍 Nadine Günther-Merzenich  
 ☎ (0 22 51) 92 90-14  
 🏠 Kaplan-Kellermann-Str. 12  
 53879 Euskirchen

## Pfarrerin

📍 Elke Smidt-Kulla  
 ☎ 01 51 - 21 37 54 66  
 ✉ elke.smidt-kulla@ekir.de



## Kinder- und Jugendleiterin

📍 Janine Fries  
 ☎ 01 57 - 82 96 23 42  
 ✉ janine.fries@ekir.de



## Küsterin

📍 zur Zeit nicht im Dienst  
 ☎ (0 22 53) 61 46

## Kirchenchor-Leitung

📍 Christa Zimmermann  
 ☎ (0 22 51) 6 43 11



## Ehe- und Lebensberatung

☎ (0 22 51) 92 90-24

## Hilfen im Alltag

📍 Frau Görgens-Bork  
 ☎ (0 22 51) 92 90-12

## Familienunterstützender Dienst

☎ (0 22 51) 92 90-15

## Schuldnerberatung Euskirchen

☎ (0 22 51) 94 18 11

## Suchtberatung Bonn

☎ (02 28) 21 78 12

## Suchtberatung Caritas Euskirchen

☎ (0 22 51) 65 03 5-0



Restegrillen 27.09.2025



Unser Chor bereicherte den Gottesdienst am 17. August



Konfi-Freizeit



Banner der Konfis

Vorankündigung:

## Weltgebetstag:

6. März 2026

Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor !

Besuchen Sie gern unsere Homepage im Internet.

**Internet:** <https://badmuenstereifel.ekir.de/>

**Newsletter:** Abonnieren Sie unseren Newsletter - per Mail an [bad-muenstereifel@ekir.de](mailto:bad-muenstereifel@ekir.de) oder durch Eintrag auf <https://badmuenstereifel.ekir.de/inhalt/newsletter/>

**Gottesdienste im Livestream:**

<https://www.youtube.com/@muenstereifelkirche4529/streams>

